Vereinigte Föderation der Planeten

Inhaltsverzeichnis

- 1 Aktuelle Lage
  - 1.1 Äußeres
  - 1.2 Inneres
- 2 Politik
  - 2.1 Charta
  - 2.2 Staatsform
    - 2.2.1 Regierung
- 3 Mitgliedswelten (Auszug)
- 4 Militär
- 5 Sprache

Die Vereinigte Föderation der Planeten (auch Vereinte Föderation der Planeten oder nur Föderation) ist ein
um
der

1 Aktuelle Lage

1.1 Äußeres

Die Föderation ist seit 2387 Teil der Triple Entente, einem Militär- und Handelsbündnis zwischen ihr, der Cardassianischen Union und dem Romulanischen Sternenimperium. Damit steht sie in direkter Konkurrenz zum Klingonenpakt, bestehend aus dem Klingonischen Reich und der Tholianischen Versammlung, seit Anfang 2391 auch der Gorn Hegemonie. Die beiden Machtblöcke stehen sich momentan nur durch einen fragilen Waffenstillstand voneinander getrennt gegenüber und wenn gleich mit keinem auszubrechenden

Krieg gerechnet werden muss, da beiden Seiten die beispiellos destruktive Wirkung eines solchen Konfliktes bewusst ist, gilt die Lage als sehr angespannt und kleinere Scharmützel im Grenzgebiet sind keine Seltenheit.

Zudem gilt seit dem Geierkrieg von 2387 der Ruf der Föderation nach außen hin als geschädigt. So hat die offensive Haltung der Regierung um James Trimborn gegenüber dem Klingonischen Reich zu jener Zeit dafür gesorgt, dass die sonst als neutral und äußerst diplomatisch geltende Föderation mit hoher Überwindungsschwelle vor dem Eintritt in einen Krieg bei ihren Verbündeten an Glaubwürdigkeit einbüßen musste.

1.2 Inneres

Das politische Bild innerhalb der Föderation ist aktuell gespalten. Die Regierung um James Trimborn steht in der Kritik, mit dem Eintritt in den Geierkrieg im Jahr 2387 die offensive Politik der Vorgängerregierung fortgesetzt und gar auf die Spitze getrieben zu haben. So machen Kritiker den Präsidenten dafür verantwortlich, eine unüberwindbare Kluft zwischen der Föderation und dem Klingonische Reich geschaffen zu haben, die das Machtbild im Alpha- und Beta-Quadranten drastisch destabilisiert hat. Auf der anderen Seite stehen die Befürworter dieses härteren Kurses, die der Meinung sind, dass diese Art der Politik die einzige Möglichkeit ist, dem Klingonenpakt und den seit dem Dominionkrieg immer wieder aufkommenden Bedrohungen zu begegnen.

Auch die Sternenflotte steht in den letzten Jahren insbesondere auf der Erde immer mehr in der Kritik, sich zu sehr von ihren ursprünglichen Werten der Forschung und Diplomatie entfernt zu haben und stattdessen einen immer militärischer werdenden Kurs zu verfolgen.

2 Politik

2.1 Charta

Wir, die intelligenten Lebensformen der Vereinigten Föderation der Planeten, widmen uns der Aufgabe, nachfolgende Generationen von der Geißel des intergalaktischen Krieges zu befreien, der Schrecken und Leid in unermesslichem Ausmaß in das Gesellschaftssystem unserer Planeten gebracht hat, den Glauben an die grundlegenden Rechte aller Lebensformen wiederherzustellen, an die Würde und den Wert der Individuen, an die gleichen Rechte aller Geschlechter und großer und kleiner planetarischer Gesellschaftssysteme, den gesellschaftlichen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern, wohlwollend Toleranz zu üben und als gute Nachbarn in Frieden zusammenzuleben, unsere Kräfte zu vereinen, um intergalaktischen Frieden und Sicherheit aufrechtzuerhalten, durch die Akzeptanz von Prinzipien und Einführung von Methoden zu garantieren, dass Waffengewalt außer für die gemeinsame Verteidigung nie eingesetzt werden darf, eine intergalaktische Maschinerie anzuwenden, um die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung aller Lebensformen zu fördern, und wir haben beschlossen, vereint diese Ziele zu erreichen. Dementsprechend haben die gesellschaftlichen Systeme, deren Abgeordnete sich auf dem Planeten Terra versammelt und ihre Fähigkeit bewiesen haben, bei dieser Aufgabe mitwirken zu können und zu wollen, diese Artikel der Vereinigten Föderation der Planeten genehmigt, und sie bilden hiermit eine interplanetare Organisation, die Vereinigte Föderation der Planeten genannt werden soll.

2.2 Staatsform

Der Föderation liegt eine repräsentative Demokratie zugrunde und sie ist - wie der Name erahnen lässt - föderal strukturiert; so ist sie ein Bündnis vieler Welten ohne die Unabhängigkeit und Souveränität der Mitglieder und ihrer lokalen Regierungen vollständig an eine zentrale Instanz abzutreten. An der Spitze des Staatenbundes stehen der Föderationspräsident als Staats- und Regierungsoberhaupt, der Föderationsrat als oberstes legislatives Organ und der Oberste Gerichtshof der Föderation als das höchste Organ der Judikative.

2.2.1 Regierung

Der höchste Regierungsvertreter ist der Föderationspräsident. Dieses Amt wird seit 2387 von James Trimborn, einem Menschen von Alpha Centauri bekleidet, welcher sich bei der vergangenen Wahl gegen Emyla Nere von Trill durchsetzen konnte. Er löste damit Helene Jefferies ab, die das Amt von 2382 bis 2386 inne hatte.

Hinzu kommt das aus den Ministern der verschiedenen Ressorts bestehende Kabinett:

Ressort	Name
Äußeres	Lakar Valin
Inneres	Shalea Elmen
Haushalt	Celet Arlin
Forschung	Ye Fengguang
Verteidigung	T'Linal
Wirtschaft	Sali Flith
Bildung	Emyla nere

3 Mitgliedswelten (Auszug)

Planet/Sternensystem	Dominante Spezies
Acamar III	Acamarianer
Alpha Centauri	Menschen
Andor (Gründungsmitglied)	Andorianer (Aenar)
Antede III	Antedianer
Ardana	Ardaner, Troglyten
Akaria	Akarianer
Bajor	Bajoraner
Benzar	Benziten
Beta-Renner-System	Anticaner, Selay
Betazed	Betazoiden
Bolarus IX	Bolianer
Bynaus	Bynäre
Cait	Caitianer
Coridan	Coridaner
Delta IV	Deltaner
Denobula	Denobulaner
Efros Delta	Efrosianer
Elaysia	Elaysianer
Erde (Gründungsmitglied)	Menschen
Futanar II	Hermat
Grazer (Vacca II)	Grazeriten
Heimatwelt der Axanar	Axanar
Heimatwelt der Cairn	Cairn
Heimatwelt der Evora	Evora
Heimatwelt der Zakdorn	Zakdorn
Hekaras II	Hekaraner
Ktaris	Ktarianer

Peliar-Zel-System	Peliar Zeliten
Rigel	Rigelianer
Risa	Risaner
Sherman-Planet	Menschen, Klingonen
Tellar Prime (Gründungsmitglied)	Tellariten
Tellun-System	Troyianer, Elasianer
Trill (Planet)	Trill
Turia IV	Turianer
Vulkan (Gründungsmitglied)	Vulkanier
Xelata	Xelatianer
Xindi Prime	Xindi -Arboreale, -Aquarianer, -Insektoide, -Primaten und -Reptilianer

4 Militär

Die Föderation unterhält mit der Sternenflotte eine der größten Raumflotten des bekannten Alpha und Beta-Quadranten, eine Institution, die seit ihrer Gründung im Jahr 2161 nicht nur der Verteidigung ihrer Grenzen und Mitgliedswelten verschrieben ist, sondern insbesondere auch der friedlichen Erforschung des Weltraums. In Friedenszeiten dient die Sternenflotte vorrangig dem Grenzschutz (im Sinne einer Küstenwache), der Weltraumerkundung, wissenschaftlichen Forschung und dem Aufbau diplomatischer Beziehungen zu fremden Völkern. Innerhalb ihrer Grenzen nimmt die Sternenflotte zudem unterstützende polizeiliche Aufgaben wahr, deren Zuständigkeit sich allerdings auf den interstellaren Raum begrenzt, der nicht von den planetaren Sicherheitsbehörden abgedeckt werden kann. Zudem unterhält sie unzählige planetare Forschungseinrichtungen, die sich sämtlichen Wissenschaften widmen und die Sternenflotte zu einer der angesehensten wissenschaftlichen Institutionen der Föderation machen.

Sofern die äußere Sicherheit der Föderation durch kriegerische Auseinandersetzungen akut bedroht wird, kann sie auf Geheiß von Regierung und Föderationsrat auch zum militärischen Schutz der Föderation vor feindlichen Aggressoren herangezogen werden. Dabei schreibt die Charta der Föderation vor, dass die Sternenflotte ausschließlich defensiven und keinesfalls rein offensiven Zwecken dienen darf.

Die Sternenflotte wird zudem in mehrere Hauptabteilungen unterteilt, die zwar unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst werden, allerdings voneinander getrennt operieren und unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Dazu zählt als größter Vertreter die Abteilung für Sternenflottenoperationen, die aus dem Flottenoperationszentrum koordiniert wird, welches dem Leiter der Sternenflottenoperationen untersteht, und sich mit den klassischen Operationen der Raumflotte im Weltraum befasst. Weniger präsent in der Öffentlichkeit sind die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Sternenflotte, die sich sowohl mit der Grundlagenforschung als auch mit der anwendungsorientierten Forschung in sämtlichen Wissenschaften befasst, die Juristische Abteilung der Sternenflotte und die Sternenflottenmedizin, die für die Ausbildung der Sternenflottenmediziner und die Unterhaltung zahlreicher medizinischer Einrichtungen überall in der Föderation verantwortlich ist. Ihre Leitung obliegt dem Surgeon General of Starfleet. Schließlich untersteht die Sternenflotte in letzter Konsequenz dem Föderationsrat und dem Föderationspräsidenten, die gemeinsam den Stabschef der Sternenflotte (Oberkommandierenden) ernennen, welcher der gesamten Sternenflotte vorsteht.

Den Mitgliedswelten steht es im gesetzlich erlaubten Rahmen frei, eigene Streitkräfte zu unterhalten, die im Kriegsfall jedoch der Föderationsregierung unterstellt werden. Die meisten Mitgliedswelten verzichten auf den Unterhalt eines eigenen Militärs, da die gemeinsame Arbeit an der Sternenflotte sich als Erfolgskonzept erwiesen hat. Lediglich einige wenige Welten unterhalten noch eigene Truppen, zumeist aus historischen und/oder traditionellen Gründen; so existiert beispielsweise auf Andor weiterhin die freiwillige Wehrpflicht und die Andorianisch Imperiale Garde.

5 Sprache

In der Föderation werden so viele Sprachen gesprochen, wie es Mitgliedswelten gibt (sowie noch einige andere), die jeweils auch über dutzende Dialekte verfügen können. Um eine Verständigung untereinander dennoch zu ermöglichen, wurde eine offizielle Amtssprache festgelegt, die sich nach kurzer Zeit auch als allgemein übliche Verkehrssprache durchgesetzt hatte: Amerikanisches Englisch.

Die Wahl fiel auf AE, da die Menschheit eines der Gründungsmitglieder der Föderation war und es den Vulkaniern in den ersten Jahren deutlich leichter fiel, Englisch zu lernen, als umkehrt den Menschen das Vulkanische. Auch andorianisch und tellaritisch standen zur Auswahl, wurden aber entweder aufgrund ihrer Komplexität oder ihrer blumigen Aussprache zugunsten von Englisch aus dem Rennen geworfen. Im Laufe der Jahrzehnte etablierte sich das Englisch föderationsweit und ist heute die allgemein anerkannte Verkehrssprache, die jedem Bürger bereits in der Schule gelehrt wird. Nach dem Beitritt weiterer Welten entstanden auch Begriffe wie "Föderationsstandard" für Englisch, um dessen allgemeine Gültigkeit zu unterstreichen.

Trotz der Dominanz des Englischen hat jedes Mitglied weiterhin seine eigene Sprache. Wem es hierbei nicht gelingt, das Englische zu beherrschen, kann stets auf den technischen Simultanübersetzer zurückgreifen, der aber einige Nachteile aufweist wie die möglicherweise falsche Interpretation von Betonungen und Gefühlen. Auch ist der Begriff "Simultan" ein wenig irreführend, da eine direkte Übersetzung im Wortlaut je nach Syntax der Sprache gar nicht möglich ist.